
Auftrag zur serverseitigen Vorfilterung von e-Mails

Hiermit beauftrage ich Sie widerruflich, für meine/unsere Domains

auf Ihrem Server die folgenden Anti-Spam- und Securitymaßnahmen zu aktivieren.

Achtung: Diese Liste ist **hierarchisch** – Sie können eine Option nur ankreuzen, wenn ALLE Optionen davor ebenfalls angekreuzt sind!

Hostkennung prüfen

E-Mails von PCs, deren Hostkennung offensichtlich gefälscht ist, wird abgelehnt.

Sender verifizieren

Bevor eine E-Mail akzeptiert wird, prüft der Server, ob es den Absender überhaupt gibt und ob seine Mailbox ihrerseits Mails akzeptieren würde. Auf diese Weise kann man zufällig generierte, gefälschte Absenderadressen erkennen.

DNS-Blacklisting aktivieren

PCs, deren Adresse in öffentlichen Verzeichnissen erfasst sind, die spammende PCs auflisten, werden abgelehnt.

Möglicher Nachteil: Wir verwenden zwar nur wenige DNS-Blacklists mit guter Reputation. Dennoch kann es passieren, dass auch reguläre Mailserver zu Unrecht in deren Verzeichnis landen und somit e-Mails von diesen Servern zumindest eine Zeit lang abgelehnt werden.

Kabel- und DSL-Netze ablehnen

E-Mails, die direkt aus Kabel- und DSL-Netzen versendet werden, werden abgelehnt, wenn der versendende Computer nicht korrekt als Mailserver konfiguriert ist.

Möglicher Nachteil: Es sich handelt sich bei den solcherart Klassifizierten zwar zu 99.9% tatsächlich um gekaperte, spammende PCs, es besteht jedoch ein Restrisiko, dass der eine oder andere falsch konfigurierte Mailserver dabei ist.

Greylisting aktivieren

Bei normalen Mailservern ist garantiert, dass sie fehlgeschlagene Zustellversuche in immer längeren Zeitintervallen wiederholen, spammende PCs tun dies meist nicht. Daher wird eine erstmals eintreffende e-Mail temporär abgelehnt und weitere Zustellversuche werden erst nach einer gewissen zeitlichen Verzögerung akzeptiert.

Möglicher Nachteil: Aufgrund dieser Verzögerungstaktik dauert es länger, bis die e-Mail zugestellt wird (normal sind ca. 5 Minuten, es kann aber auch mehr als ½ Stunde dauern, je nach Konfiguration des sendenden Mailservers).

[] Spam-Inhaltsanalyse durchführen

Die e-Mails werden auf dem Server mithilfe eines Spam-Analyseprogramms auf mögliche Spaminhalte überprüft und mit einem Punktesystem klassifiziert. Wird eine bestimmte Punkteanzahl überschritten, wird der Betreff-Zeile [spam] vorangestellt. Bei sehr hoher Punktezahl wird die e-Mail gelöscht.

Möglicher Nachteil: Automatisch generierte e-Mails (zB aus Online-Bestellsystemen) sind manchmal fehlerhaft formuliert und bekommen so Spam-Punkte. Ebenso gibt es Mail-Client-Programme, die Mail-Standards fehlerhaft implementieren, sodass deren Mails als Spam klassifiziert werden können.

[] Virens Scanner aktivieren

Die e-Mails werden auf dem Server mithilfe eines Virens Scanner auf schädliche Inhalte geprüft (Viren, Phishing usw.) Sollte der Virens Scanner Schadsoftware finden, wird die betroffene e-Mail kommentarlos gelöscht.

Hinweis: Diese Maßnahme entbindet Sie nicht von der Pflicht, auf ihren PCs für weitere Anti-Virus-Maßnahmen zu sorgen bzw. die nötige Sorgfalt beim Öffnen von Attachments walten zu lassen, da nicht garantiert werden kann, dass der von uns verwendete Scanner jegliche Schadsoftware erkennt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, zur Kenntnis genommen zu haben, dass obige Maßnahmen trotz aller Sorgfalt Net&Web zur automatisierten serverseitigen Löschung von e-Mails führen, und entbinde Net&Web daher ausdrücklich von der Haftung für alle Rechtsfolgen, die sich aus nicht zugestellten e-Mails ergeben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass der Filter-Dienst unverbindlich betrieben wird und Net&Web sich vorbehält, diesen jederzeit ohne Ankündigung (z.B. im Falle von massiv erhöhtem Spam-aufkommen) zu deaktivieren, um zu verhindern, dass die dadurch erhöhte Rechenleistung den Betrieb des Mailservers zum Erliegen bringt.

Ich habe die AGB von Net&Web gelesen und akzeptiert.
(http://net-and-web.com/agb/agb_netweb.pdf).

Firma, Name des (der) Unterzeichnenden:

Datum:

Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung: